



Zertifikat seit 2021
audit berufundfamilie

Kurzporträt 2021

Julius Kühn-Institut (JKI)

Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen

Erwin-Baur-Straße 27, 06484 Quedlinburg

Das Zertifikat zum audit berufundfamilie wurde am 30.09.2021 erteilt.

Das Bundesforschungsinstitut ist eine Forschungs- und Beratungseinrichtung des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) insbesondere auf den Gebieten der Pflanzengenetik, des Pflanzenbaus, der Pflanzenernährung und Bodenkunde sowie des Pflanzenschutzes und der Pflanzengesundheit. Es nimmt die ihm nach dem Pflanzenschutzgesetz, dem Gentechnikgesetz und dem Chemikaliengesetz zugewiesenen Aufgaben wahr. Grundlage ist ein mit dem BMEL abgestimmtes Forschungsprogramm. Das Bundesforschungsinstitut veröffentlicht Forschungsergebnisse und pflegt die nationale und internationale Zusammenarbeit mit wissenschaftlichen Persönlichkeiten und Einrichtungen. Zum Zeitpunkt der Auditierung waren 1220 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.

An zehn Standorten, in 17 verschiedenen Instituten verteilt in ganz Deutschland, bietet das JKI interessante Arbeitsplätze im Bereich der Verwaltung, im technischen Bereich und in wissenschaftlichen Bereichen mit unterschiedlichen Forschungsschwerpunkten rund um die Kulturpflanze. Das Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen (JKI) versteht sich als familienbewusster Arbeitgeber.

Ziel der Auditierung

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie wird als Querschnittsaufgabe im JKI etabliert und verankert. Durch die familien- und lebensphasenbewusste Personalpolitik wird die Attraktivität des Instituts als Arbeitgeber für potentielle und vorhandene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesteigert. Das Verständnis für das Vereinbarkeitsthema soll als gemeinsame Aufgabe von Führungskräften und Beschäftigten in der Kultur des Hauses gestärkt werden.

Vorhandene Maßnahmen (Auswahl)

- Teilzeitmöglichkeiten, flexibel in der Ausgestaltung
- Flexible Genehmigung von Gleitzeit und Urlaub
- Telearbeitsmöglichkeiten
- Unterstützung bei kurzfristigen Änderungen von Arbeitszeit, Elternzeit oder Freistellung in Notsituationen
- Psychische Belastungsanalysen
- Zusammenarbeit mit einer externen Sozialberatung
- Zusammenarbeit mit einem Familiendienstleister
- Im Gleichstellungsplan sind Maßnahmen zur Unterstützung von Frauen, zu deren Weiterentwicklung festgeschrieben

Zukünftige Maßnahmen (Auswahl)

- Erweiterung zeitliche Flexibilität, Aufhebung Kernzeit (Funktionsarbeitszeit)
- Erweiterung der flexiblen Arbeitsortsgestaltung (mobiles Arbeiten)
- Transparenz der Rahmenbedingungen zur Vereinbarkeit (Angebote, Anlaufstellen)
- Priorisierte technische Ausstattung, Infrastruktur und Digitalisierung
- Führungskräfteentwicklung zum Thema Vereinbarkeit
- Transparenz der Möglichkeiten für Eltern und Pflegenden
- Kulturentwicklung – entsprechend veränderter Arbeitsrealitäten (Vertrauen, Erreichbarkeit, familienbewusste Termine)
- Flächendeckende Kommunikation (Informationsveranstaltungen, neuer Auftritt im Intranet, gezielte Außendarstellung (u.a. Einbindung des audit-Logos im Internet sowie in Stellenausschreibungen)
- Kontaktpflege und reibungsarmer Wiedereinstieg im Kontext familiär bedingter Freistellungsphasen / Strukturierte Prozesse rund um familienbedingte Auszeit, insb. Elternzeit
- Unterstützung der Führungskräfte durch Fort- und Weiterbildungsangebote in Bezug auf die Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Stand: 30. September 2021